

Programm

Zukunftswerkstatt Außen- und Sicherheitspolitik im Rahmen der XII. Adenauer Konferenz

15. Mai 2024, 08:45 – 12:00 Uhr

Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung

Tiergartenstraße 35, 10785 Berlin

Arbeitsprache: Deutsch

Unmittelbar vor Beginn der XII. Adenauer Konferenz lädt die Konrad-Adenauer-Stiftung in Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung, dem Zentrum Liberale Moderne, der Deutschen Atlantischen Gesellschaft und der Professur Militärgeschichte und Kulturgeschichte der Gewalt der Universität Potsdam zu einem Austausch junger außen- und sicherheitspolitischer Interessierter ein. Studierende, Soldatinnen und Soldaten unserer Bundeswehr und Nachwuchskräfte kommen zusammen, um „out of the box“ drängende Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik zu diskutieren.

Teilnehmende haben die Wahl zwischen zwei Paneldiskussionen zu den transatlantischen Beziehungen und einer möglichen NATO-Osterweiterung, einem Wargame zu hybriden Bedrohungen und einem Zeitenwende-Workshop. Verschiedene Kombinationen der Slots über die beiden Themenblöcke (09:00-10:15 Uhr und 10:45-12:00 Uhr) hinweg sind in der Anmeldung wählbar, wobei ein späterer Ein- oder Ausstieg in das Wargame aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist (siehe untenstehende Übersichtstafel). Anmeldungen für die jeweiligen Formate sind verbindlich.

Ziel der Veranstaltung ist, durch Kooperation mit unterschiedlichen sicherheitspolitischen Netzwerken die gedankliche Komfortzone zu verlassen, die Kontroverse zu suchen und Argumente auszutauschen. Die hier kondensierten Fragen, Gedankenanstöße und Thesen sollen in die Diskussion der nachmittäglichen Panels der Adenauer Konferenz einfließen. Die vielfältigen Formate dienen der Vernetzung, dem Austausch und der Weiterentwicklung von Ideen. Für Verpflegung in der Kaffeepause und während der Mittagszeit ist gesorgt. Programmänderungen vorbehalten.

Kombinationsmöglichkeit der angebotenen Formate	Panel: Die USA und die Welt 09:00 – 10:15 Uhr	Wargame: Hybrid Commander Sisu Themenblock I + II	Workshop: Zeitenwende mit Zukunft? Themenblock I + II	Panel: NATO-Osterweiterung 10:45 – 12:00 Uhr
Panel: Die USA und die Welt 09:00 – 10:15 Uhr		✗	✓	✓
Wargame: Hybrid Commander Sisu Themenblock I + II	✗		✗	✗
Workshop: Zeitenwende mit Zukunft? Themenblock I + II	✓	✗		✓
Panel: NATO-Osterweiterung 10:45 – 12:00 Uhr	✓	✗	✓	

Mittwoch, 15. Mai 2024

08:30 Uhr **Registrierung und Kaffee**

08:45 Uhr **Begrüßung**

Forum **Dr. Christina Krause**

Leiterin der Abteilung Internationale Politik und Sicherheit, Konrad-Adenauer-Stiftung

09:00 Uhr **Themenblock I**

Forum **Paneldiskussion: Die USA diskutieren über ihre Rolle in der Welt – Worauf muss Europa sich einstellen?**

Durchgeführt von: Deutsche Atlantische Gesellschaft

Die US-Präsidentschaftswahl im November wird allgemein die Bedeutung einer Richtungsentscheidung zugesprochen. Sei es die Frage der künftigen US-amerikanischen Rolle in der NATO, der Unterstützung der Ukraine im Abwehrkampf gegen Russland oder Hilfe Israels im Krieg gegen die Hamas – die beiden Kandidaten Joe Biden und Donald Trump könnten sicherheitspolitisch nicht unterschiedlicher sein. Im Kern steht die Frage, welche Rolle die USA im 21. Jahrhundert spielen wollen: Die einer globalen Macht mit weltweiten Bündnissen oder die einer isolationistischen „globalen Schweiz“. Wie wirken sich diese Debatten, welche die USA über ihre eigene Rolle in der Welt führen, auf die Programmatik der beiden Parteien im Wahlkampf aus? Was genau hätte Europa von einer zweiten Trump-Administration außen- und sicherheitspolitisch zu erwarten? Gemeinsam mit unseren Expertinnen und Experten möchten wir Sie einladen, über diese Fragen zu diskutieren.

Peter Beyer MdB

Ordentliches Mitglied im Auswärtigen Ausschuss (CDU/CSU)

Roberta Randerath

Senior Consultant, Agora Strategy Group

Dr. Johannes Thimm

Stellvertretender Leiter Forschungsgruppe Amerika, Stiftung Wissenschaft und Politik

Dr. Nicolas Fescharek (Moderation)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Deutsche Atlantische Gesellschaft

Raum 6/7

Wargame: „Hybrid Commander Sisu“

Durchgeführt von: Friedrich-Naumann-Stiftung

Wie steht es um die deutsche nationale Sicherheit, wie um unsere Strategiefähigkeit? Anhand eines realitätsnahen, aber fiktiven Szenarios wird Oberst i.G. Sönke Marahrens ein Wargame zu hybriden Bedrohungen durchführen. Die Simulation verbindet strategisches Denken mit taktischen Herausforderungen: Das strategische Modul präsentiert Resilienz als Konzept, während das taktische Kartenmodul einen unkonventionellen Ansatz vorantreibt, der über die traditionellen militärischen Dimensionen hinausgeht. Letzteres deckt kritische hybride

Bedrohungen in der Umgebung unterhalb der Schwelle zum Krieg ab und wirkt sich über dynamische Karten auf die eingesetzten Streitkräfte aus, die auf die strategische Ebene eskalieren, wenn kritische Situationen ungelöst bleiben.

Oberst i.G. Sönke Marahrens

Director Col Strategy and Defense, Hybrid Centre of Excellence (Hybrid CoE, Helsinki)

Theresa Caroline Winter

Referentin für Vernetzte Sicherheit & Verteidigungspolitik, Friedrich-Naumann-Stiftung

Raum 226

Workshop: Zeitenwende mit Zukunft?

Durchgeführt von: Lehrstuhl Militärgeschichte und Kulturgeschichte der Gewalt an der Universität Potsdam

Der Workshop „Zeitenwende mit Zukunft?“ befasst sich einerseits mit den Potenzialen und den Problemen der festgefahren erscheinenden Zeitenwende und fragt andererseits nach den Bedingungsfaktoren und Paradigmen, die für eine Verstetigung eines nachhaltigen sicherheitspolitischen Epochenbruchs notwendig sind. Dazu müssen der aktuelle Sicherheitsbegriff neu gefasst und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen kritisch beleuchtet werden. Dieser Workshop wird so interaktiv wie möglich sein und möchte daher diskussionsbasiert und in Zusammenarbeit mit den Teilnehmern Handlungsempfehlungen zum Thema Zeitenwende erarbeiten.

Dr. Christian E. Rieck

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur Militärgeschichte und Kulturgeschichte der Gewalt, Universität Potsdam

10:15 Uhr

Kaffeepause

10:45 Uhr

Themenblock II

Forum

Paneldiskussion: Die NATO-Osterweiterung – Perspektiven und Herausforderungen für die Ukraine und Georgien

Durchgeführt von: Zentrum Liberale Moderne

Seit mehr als zwei Jahren herrscht ein Krieg in Europa, dessen Ende offen ist. Putins Hauptziel, die Ukraine als unabhängigen Staat auszulöschen, bleibt unverändert. Vor 16 Jahren, im April 2008, vereinbarte die NATO auf ihrem Gipfel in Bukarest, dass die Ukraine und Georgien vollwertige Mitglieder werden sollten. Dieser Beschluss wurde seither auf allen zwölf aufeinanderfolgenden NATO-Gipfeltreffen bekräftigt. In der Gipfelerklärung von 2023 steht, dass die Zukunft der Ukraine in der NATO wäre, eine konkrete Einladung wurde jedoch nicht ausgesprochen. Dabei wurde betont, dass der Kampf der Ukraine für ihre und unsere Freiheit unmittelbar zur Sicherheit des westlichen Verteidigungsbündnisses beiträgt. Trotzdem ist ein NATO-Beitritt der Ukraine während des Krieges nur schwer vorstellbar. Eine Vollmitgliedschaft wäre an viele Voraussetzungen im Bereich der Demokratie und des Sicherheitssektors geknüpft. In der Paneldiskussion wollen wir gemeinsam mit den Panelisten und dem Publikum einen Blick auf die Herausforderungen und Perspektiven einer potentiellen NATO-Osterweiterung werfen.

Dr. Gustav Gressel

Senior Policy Fellow, European Council on Foreign Relations

Nataliya Pryhornytska

Vorsitzende Open Platform e.V. und Co-Host des Podcast „Ukraine Memo“

Dr. Mikheil Sarjveladze

Wissenschaftlicher Referent für Außen- und Sicherheitspolitik im Abgeordnetenbüro Manfred Grund (CDU), Deutscher Bundestag

Dr. Khatia Kikalishvili (Moderation)

Programmdirektorin für Östliche Partnerschaft, Zentrum Liberale Moderne

Raum 6/7

Wargame: „Hybrid Commander Sisu“ (zweiter Teil)

Durchgeführt von: Friedrich-Naumann-Stiftung

Raum 226

Workshop: Zeitenwende mit Zukunft? (zweiter Teil)

Durchgeführt von: Lehrstuhl Militärgeschichte und Kulturgeschichte der Gewalt an der Universität Potsdam

12:00 Uhr

Netzwerkmittagessen

Ab 13:00 Uhr

Registrierung für die XII. Adenauer Konferenz

(Eine Teilnahme an der Adenauer Konferenz ist optional, wobei um separate vorab-Anmeldung gebeten wird)

Konzept & Organisation

Konstantin Krome
+49 30 26996-3795
konstantin.krome@kas.de

Felix Neumann
+49 30 26996-3879
felix.neumann@kas.de

Veranstaltungsort

Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung
Tiergartenstraße 35, 10785 Berlin